

PRESSETERMIN

29. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: STAMITZ UND DIE HOFMUSIK

Barockschloss Mannheim

Der Klang des 18. Jahrhunderts in der kurpfälzischen Residenz

Seit zwei Jahren beherbergt Schloss Mannheim einen außergewöhnlichen Schatz: fünf Originalinstrumente, die vor 250 Jahren von den Künstlern des berühmten kurpfälzischen Hoforchesters gespielt wurden – im 18. Jahrhundert ein europaweit renommiertes Spitzenensemble. Zu sehen sind die Stücke im Trabantensaal. Nun werden sie aus ihrer Vitrine herausgeholt und kommen zum Einsatz: Anlass ist der 300. Geburtstag von Johann Stamitz, des Gründers der „Mannheimer Schule“. Sie erklingen in einem Kammerkonzert mit dem Cramer-Quartett am 17. Juni im Rittersaal des Mannheimer Schlosses. Das Konzert ist eine Veranstaltung der Gesellschaft für Musikgeschichte und der Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg in Kooperation mit der Forschungsstelle Südwestdeutsche Hofmusik der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

ORIGINALE DER HOFKAPELLE AUS PRIVATSAMMLUNG

Vier Violinen, eine Viola und ein Cello sind in zwei Vitrinen im Trabantensaal im Barockschloss zu bestaunen. Die gut erhaltenen Instrumente stammen aus dem unmittelbaren Umfeld der kurpfälzischen Hofmusik. Zwei der Instrumente wurden vermutlich schon in der Innsbrucker Hofkapelle Carl Philipps gespielt und kamen mit dem Gründer des Mannheimer Schlosses in die Kurpfalz, als dieser die Pfälzer Kurwürde übernahm. Auch der Geigenbauer Jacob Rauch (um 1680–1763) übersiedelte mit Carl Philipp nach Mannheim und war dort über vierzig Jahre tätig. Von ihm stammen eine Violine aus der Innsbrucker Zeit um 1710 und eine Viola von ca. 1740, die zur Eröffnung des prächtigen Mannheimer Opernhauses 1742 im

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSETERMIN

29. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: STAMITZ UND DIE HOFMUSIK

Orchester gespielt wurde. Weitere Violinen stammen von Mathias Gülich (?–1803) und wurden 1759 und 1778 angefertigt. Die kostbaren Instrumente sind Leihgaben aus Privatbesitz. Sie werden von Geigenbaumeister Matthias Kohl aus Heidelberg fachkundig betreut. Die zuständige Kuratorin der Staatlichen Schlösser und Gärten, Dr. Uta Coburger, weiß diesen Schatz sehr zu schätzen: „Schloss Mannheim war ein ‚Hotspot‘ der Orchesterkultur in Europa und die ‚Mannheimer Schule‘ hat als Wegbereiter der Klassik Musikgeschichte geschrieben. Wir arbeiten nicht nur an einer besseren Präsentation jener instrumentalen Schätze, sondern wollen sie künftig regelmäßig ‚live‘ erlebbar machen.“

INSTRUMENTE BEI KAMMERKONZERT ZU HÖREN

Zu hören sind die Streichinstrumente in einem Konzert am Samstag, den 17. Juni um 19 Uhr im Rittersaal von Schloss Mannheim. Unter dem Titel „Musik aus der Residenz“, mit der eine Kammermusikreihe der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schlössern und Gärten eröffnet werden soll, bringt das Cramer-Quartett Streichquartette der Mannheimer Schule zu Gehör – eine Hommage an ihren Gründer Johann Stamitz (1717-1757).

Parallel widmet sich ein Symposium „Johann Stamitz zum 300. Geburtstag“ dem Mannheimer Musiker, das von der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Forschungsstelle Südwestdeutsche Hofmusik am 17. und 18. Juni ausgerichtet wird und im Palais Hirsch in Schwetzingen und im Schloss Mannheim stattfindet.

RARE ZEUGNISSE AUS MANNHEIMS MUSIKALISCHER GLANZZEIT

Unter der Herrschaft des Kurfürsten Carl Theodor spielte eine der größten Hofkapellen Europas in der Kurpfalz. In den Siebzigerjahren des 18. Jahrhunderts zählte sie im Schnitt 75 Musiker. Musikliebhaber aus ganz Europa kamen damals in die Kurpfalz, um die Aufführungen des Hoforchesters mitzuerleben. Die Komponisten und Musiker der „Mannheimer Schule“ bereiteten den Weg für die klassische Musik. Fünf der kostbaren Instrumente aus dieser Glanzzeit der Kurpfalz sind im Mannheimer Schloss zu sehen.

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSETERMIN

29. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: STAMITZ UND DIE HOFMUSIK

WWW.SCHLOSS-MANNHEIM.DE

WWW.HOF-MUSIK.DE

HINWEIS FÜR DIE MEDIEN:

Einen Termin zur Präsentation der kostbaren Instrumente und eine Klangprobe wird es zuvor bei einem Pressetermin am 12. Juni um 14 Uhr geben. Zu diesem Termin ergeht nochmals eine gesonderte Einladung.

In Zusammenarbeit mit

Gesellschaft für Musikgeschichte
in Baden-Württemberg e.V.



3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSETERMIN

29. MAI 2017 / 3 SEITEN + SERVICE

BAROCKSCHLOSS MANNHEIM: STAMITZ UND DIE HOFMUSIK

SERVICE

KONZERT ZUM 300. GEBURTSTAG JOHANN STAMITZ‘

„Musik aus der Residenz“

Wiederentdeckte Streichquartette der Mannheimer Schule – eine Hommage an
ihren Gründer Johann Stamitz

Es spielt das Cramer-Quartett: Thierry Stöckel, 1. Violine; Covadonga Alonso, 2.
Violine; Julien Heichelbech, Viola; Matthias Bergmann, Violoncello

VERANSTALTUNGSORT

Schloss Mannheim, Rittersaal

TERMIN

Samstag, 17. Juni 2017, 19 Uhr

KARTEN

1 Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse; freie Platzwahl

EINTRITT

15 Euro, erm. 10 Euro (Schüler, Studenten), freier Eintritt für Kinder (bis 12 Jahre)

Barockschloss Mannheim

Öffnungszeiten: Di – So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

Bismarckstraße, Schloss Mittelbau

68161 Mannheim

info@schloss-mannheim.de

WWW.SCHLOSS-MANNHEIM.DE

4/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, be-
wahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8
Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg,
Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikers-
heim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der
Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente
in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet
unter: www.schloesser-und-gaerten.de
(Bereich „Presse“/„Pressefotos“).